

## Niederschrift

über die 25. Sitzung des Ältestenrates der Stadt Wyk auf Föhr am Montag, dem 25.04.2016, im Trauzimmer im Amtsgebäude.

### Anwesend sind:

**Dauer der Sitzung: 19:00 Uhr - 19:40 Uhr**

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Paul Raffelhüschen

Frau Claudia Andresen

ab TOP 4

Frau Annemarie Linneweber

Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Herr Peter Schaper

#### von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman

Frau Birgit Oschmann

### Entschuldigt fehlen:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Till Müller

## Tagesordnung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Anwesenheit
2. Beschlussfassung über die nicht öffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
3. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 24. Sitzung (öffentlicher Teil)
4. Wiederkehrende Beiträge  
hier: weitere Vorgehensweise

### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Anwesenheit**

Bürgermeister Raffelhüschen begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Anwesenheit fest und eröffnet die Sitzung.

### **2. Beschlussfassung über die nicht öffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten**

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder des Ältestenrats einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 5-8 nicht öffentlich zu beraten.

### **3. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 24. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Die Niederschrift über die 24. Sitzung sei noch nicht verteilt, so dass die Niederschrift über die 24. Sitzung in der nächsten Sitzung des Ältestenrats behandelt werden müsse.

### **4. Wiederkehrende Beiträge hier: weitere Vorgehensweise**

Hinsichtlich der möglichen Einführung wiederkehrender Beiträge teilt Bürgermeister Raffelhüschen mit, in Wyk auf Föhr gebe es 2.755 Grundstücke, deren Daten erfasst werden müssten. Diese Ersterfassung sei voraussichtlich recht kostspielig.

Eine Erfassung der Stammdaten durch das Amt komme nicht in Frage.

Man ist sich einig, dass die Angelegenheit zunächst in den Fraktionen und dann im Finanzausschuss beraten werden solle. Bürgermeister Raffelhüschen wird gebeten, zum nächsten Finanzausschuss ein entsprechendes Angebot von der Gekom einzuholen.

Paul Raffelhüschen

Birgit Oschmann